

## 22. ebm-papst Halbmarathon – Klaus Kaiser epochal vom familiären HM-Sockel gestürzt

10. September 2017

ein Bericht von Werner Weber

Der ebm-Lauf ist immer eine gute Möglichkeit im Spätsommer seinen (Nicht-)Leistungsstand zu überprüfen. Bisher war die Strecke super schnell und flach. Die Veranstalter haben sich dieses Jahr für die hügeligere Variante entschieden und so kamen doch knapp 200 Höhenmeter zusammen. Macht bei 750 Läufern grob 27 cm pro Läufer, sollte also kein Problem sein 😊.



Pünktlich um 7:15 trafen wir uns in Bittenfeld zur Fahrt ins idyllische Niedernhall. Die rein obligatorische Frage „Hat jeder alles dabei? Vor allem die Chips?“ fror Moni und Simone das Gesicht ein. Gut, sonntagsmorgens machen Rückwärtschleifen über die Kernstadt noch Spaß. Trotzdem kamen wir überpünktlich in Niedernhall an, sammelten den nachgemeldeten Peter ein und schon wurden die hoch motivierten Athleten um 9:25 auf den Rundkurs geschickt.

Jeder von uns hatte sein persönliches Ziel und deshalb liefen wir getrennt Richtung Weißbach los. In den vergangenen Jahren war die einzig richtige Steigung kurz vor KM 2, dieses Jahr ging es moderat hügelig fast bis Ernsbach, wo der Umkehrpunkt bei KM 10 ist. Dies war zwar langsamer aber viel schöner.

Ab KM 3 durfte ich mich im flinken Schatten der späteren 2. Platzierten sonnen. Moni gab mir wichtige Tipps für meine persönliche Weiterentwicklung als alternder Läufer. So verging die Zeit recht kurzweilig und erst bei KM 14 wurden wir doch glatt von der Dame auf dem bisherigem Platz 3 überholt. Nun entwickelte sich Laufsport auf höchststmm Nivea(u) und ich durfte mit/hinterher laufen. Moni zermürbte ihre Gegnerin bis KM 20, löste dann die Handbremse und sprintete leichtfüßig ins zujubelnde Ziel. So sehn Siegerinnen aus!

Völlig überrascht fiel uns fast der Erdinger Becher aus der Hand als wir bei 1:40 schon Simone ins Ziel kommen sahen. Eine persönliche Bestzeit um fast 3 Minuten nach unten zu schrauben ist das eine, aber den triumphalen 1:42-Halbmarathon-Sockel des Vaters dadurch mit der Mega-Hilti im Eilgang zu zertrümmern das andere. Schließlich geht es ja um die Wurst. Der trockene Kommentar: „Lief gut heute“.

Peter und Heidi im klaren Focus auf das Laufhighlight des Jahres in Berlin setzten ihre Strategien um und kamen locker und relaxed ins Ziel.

Fazit: Wir alle hatten Spaß bei einem toll organisierten und durchgeführten Lauf, der durch die neue Strecke jetzt auch „KK“ (Karin Klitzke) kompatibel geworden ist. Moni und Simone haben gezeigt, dass wir beim TSV in allen W-Klassen top besetzt sind. 😊



## Ergebnisse



### Halbmarathon - Frauen

2.	Monika Ujevic	1:30:57	1. AK W40
11.	Simone Kaiser	1:40:43	3. AK W35
34.	Heidi Dierolf	1:50:07	5. AK W45

### Halbmarathon - Männer

40.	Werner Weber	1:31:10	1. AK M55
189.	Peter Cujé	1:43:46	26. AK M45